

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

No. III. Donnerstag, den 19. Oktober 1820.

## Anordnung des Fürstlich Schwarzenbergischen Leichenbegängnisses.

Am 18. Oktober 1820 in den Nachmittagsstunden von 2 bis 7 Uhr und den 19. Oktober Morgens von 8 bis 11 Uhr wird der fürstliche Leichnam in Parade ausgestellt.

Am 19. Oktober Nachmittags 3 Viertel auf 2 Uhr verfügt sich die hiesige katholische Geistlichkeit nebst der Schule in Prozession zum Sterbehause. Bei ihrer Ankunft daselbst wird die Leiche vor dem Hause niedergesetzt, und unter den verordneten Gebeten ein Psalm unter Begleitung der Posaunen abgesungen.

Hierauf folgt die Abführung des Leichnams in folgender Ordnung:

- 1) Ein Detaschement des königlich sächsischen Militärs von der Leipziger und Würzener Garnison.
- 2) Die katholische Bürgerschule unter Vortragung des Kreuzes.
- 3) Die Chöre der Trauermusik.
- 4) Die fürstliche Dienerschaft.
- 5) Die Geistlichkeit der hiesigen katholischen Hofkirche, nebst dem Arzte des verewigten Feldmarschalls.
- 6) Unmittelbar vor dem Sarge die Ordensinsignien, von einem k. sächsischen Stabs-Offizier getragen.
- 7) Die fürstliche Leiche von k. sächs. Unteroffiziers, die Ecken des Leichentuchs von k. sächs. Offiziers getragen, von 50 Fackelträgern umgeben.



- 8) Am Sarge rechter Hand der kaiserl. königl. Adjutant und Oberst Freiherr von Bernhardt.
  - 9) Ein geharnischter Reiter.
  - 10) Das Leibpferd des Feldmarschalls in Trauer von einem Stallmeister geführt.
  - 11) Die durchl. Prinzen Carl und Edmund von Schwarzenberg, geführt vom k. sächs. Flügeladjutanten von Schreibershofen und dem k. k. Gesandten am k. sächs. Hofe Grafen von Bombelles.
  - 12) Die nächsten Leidtragenden zugleich mit den Vertretenen der königl. Behörden, des Raths und der Universität, geführt vom k. k. Regierungsrath und Generalkonsul Müller und dem k. k. Rittmeister Grafen von Schönfeldt.
  - 13) Der Trauermarschall, R. S. von der Armee, von Aster.
  - 14) Das Trauergesolge derjenigen Honoratioren, Verehrer und Freunde des fürstlichen Hauses, welche der hohen Leiche theilnehmendes Geleit zu geben gesonnen sind.
  - 15) Die Hochschule von Leipzig.
  - 16) Auf beiden Seiten des Zuges der Leidtragenden bilden 100 Leichenbiener mit brennenden Kerzen eine mit dem Zuge fortschreitende Haje.
  - 17) Ein Detaschement des k. sächs. Militärs zum Beschluß.
- Der Zug geht durch die Grimma'sche Gasse, das Grimma'sche Thor und den Steinweg zum Hospitalthor. Vor letztem Thore schwenkt sich der Zug rechts und bildet auf dem dazu angewiesenen Feldplatze einen Kreis, in dessen Mittelpunkte die Leiche mit ihrer unmittelbaren Umgebung (Nr. 4 bis 14 des Zuges) aufgestellt wird. Hierauf folgt die priesterliche Einsegnung; der Leichnam wird auf den ihn erwartenden Wagen gestellt und unter militärischen Honneurs nach Böhmen abgeführt. Der Theil des Zuges Nr. 2 bis 5 kehrt in Prozession zur Stadt zurück. Für sämtliche übrige Honoratioren und Leidtragenden ist eine beträchtliche Anzahl von Kutschen am Thor zur Verfügung in Bereitschaft. Man wird ersucht in Stiefeln und mit bedecktem Haupte zu erscheinen.
- Am 21. Oktober Morgens 1 Viertel auf 9 Uhr werden die feierlichen Exequien in der hiesigen katholischen Hofkirche abgehalten. Wegen großer Beschränkung des Raums kann der Eintritt nur gegen Einlaßkarten gestattet werden.



Sämmtliche hochzuverehrende Honoratioren und Leidtragende, welche die fürstliche Leiche zu begleiten gesonnen sind, werden ersucht, am 19. Morgens zwischen 8 und 11 Uhr ihre Namen schriftlich im Sterbehause zwei Treppen hoch in dem dazu etablirten Bureau abgeben zu lassen, und dagegen die Einladungskarte in Empfang zu nehmen, ohne deren Vorzeigung Niemand nach 1 Uhr Mittags im Thomá'schen Hause zugelassen wird. Um 3 Viertel auf 2 Uhr wird das sämmtliche Leichengefolge im Thomá'schen Hause und auf dem Markte versammelt seyn.

### Z a h n b ü r s t e n

von dem besten Meister in Paris gefertigt, sowohl einfach, als auch von den so berühmten, welche die Zähne von beiden Seiten reinigen, empfing so eben

F. C. Dalnoncourt in Auerbachs Hofe.

### A e c h t e s M a c a s s a r - O e l,

mit Recht so berühmt für das Wachsthum der Haare, und

### P o u d r e d e C e y l a n

zur Erhaltung der Zähne und für den Wohlgeruch des Mundes findet man bei mir, da die Herren Naquet und Comp. eine Niederlage bei mir errichteten.

F. C. Dalnoncourt in Auerbachs Hofe.

Unerbieten. Ein sehr schöner bedeckter Reisewagen steht zur unentgeltlichen Mitnahme nach Berlin. Zu erfragen im Gasthause zu Trepsens Hof bei Herrn Christian Sander.

Reisegelegenheit gesucht. Jemand, der keinen eignen Wagen hat, sucht Gelegenheit, um zu Ende d. M. nach Wien oder Prag einen Platz auf gemeinschaftliche Kosten zu bekommen. Das Nähere in Trepsens Hof in der Peterstraße.

Reisegefährter gesucht. Jemand, der seinen eignen Wagen hat, sucht einen Reisegefährter auf gemeinschaftliche Kosten nach Hamburg. Zu erfragen im Hotel de Baviere Nr. 7.

Reisegesellschaft gesucht. Jemand, der seinen eignen Wagen und Pferde hat, sucht Reisegesellschaft, um den 23. oder 24. d. M. nach Breslau abzureisen. Zu erfragen im schwarzen Kreuze im Brühl Nr. 475.

Reisegefährter gesucht. Jemand, der heute Mittag oder Abend mit Extrapost nach Dresden fährt, sucht einen Reisegefährter mit oder ohne Wagen. Das Nähere ist beim Hausmann Nr. 607 zu erfragen.

Dienstgesuch. Ein junger Mensch von 21 Jahren, der seit 4 Jahren als Marquiere und Bedienter in Leipzig angestellt gewesen ist, und über sein Wohlverhalten die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht ein Unterkommen als Bedienter oder als Markthelfer. Sein Name und seine Verhältnisse sind zu erfahren in der Burgstraße in Straubens Hause Nr. 139, eine Treppe hoch.



**Verloren.** Es ist diesen Morgen auf dem Wege von Reichels Garten ein schwarzer Strickbeutel mit vier Schlüsseln und einigem Geld verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, nur die Schlüssel bei dem Hausmann in Reichels Garten im Hintergebäude abzugeben, und das inliegende Geld als Douceur an sich zu nehmen.  
Leipzig, den 17. Oktober 1820.

### Thorzettel vom 18. Oktober.

<b>Grimma'sches Thor. U.</b>		Miezewsky, a. Warschau u. Posen, von Weimar, im Hotel de France	
Gestern Abend.		Fr. Maj. v. Wessdorf, in pr. Diensten, von Erfurt, im Hotel de Prusse	
Fr. Gräfin Potocka, von Posen, im Hotel de Saxe	8	Vormittag.	
Fr. Maj. v. Schreibershofen, k. sächs. Flüsgeladjutant, von Dresden, im Hotel de Baviere	8	Die Jena'sche f. Post	6
Vormittag.		Fr. Aktuar Kensch, von Weimar, in Stadt Frankfurt a. M.	6
Eine Eskafette von Dresden	1	Nachmittag.	
Die Dresdner r. Post	6	Fr. Dr. Sauer, Fr. Adv. Grumelius u. Fr. Handlungsreis. Krausen, v. Frankf. a. M., im Hotel de Saxe	2
Die Dresdner Diligence	8	<b>Petersches Thor. U.</b>	
Nachmittag.		Gestern Abend.	
Eine Eskafette von Dresden	1	Fr. Kand. Krause, v. Neustadt a. d. D., in St. Frankfurt a. M.	7
Fr. geh. Kriegs Rath von Erdmannsdorf, von Dresden, v. Adjut. v. Germar	2	Auf der Koburger Post: Fr. Adv. Wichner, von Weida, im blauen Kof	12
<b>Halle'sches Thor. U.</b>		Vormittag.	
Gestern Abend.		Fr. Stud. Hartmeyer, v. Brenngarten, im Heilbrunnen	11
Die Braunschweiger r. Post	5	<b>Hospitalthor. U.</b>	
Auf der Magdeburger Post: Fr. Rfm. Chabrier u. Fr. Dr. Dirksen, unbestimmt	10	Gestern Abend.	
Fr. Rfm. Reinel, v. Berlin, im Kranich	11	Die Schneeberger f. Post	6
Vormittag.		Vormittag.	
Fr. Lieuten. Schauroth, in k. österr. Diensten, von Ballenstädt, pass. durch	4	Die Prag- und Wiener r. Post	8
Nachmittag.			
Fr. Partif. Krause, v. Petersburg, im Hotel de Saxe	4	<b>Kanstädter Thor. U.</b>	
<b>Kanstädter Thor. U.</b>		Gestern Abend.	
Gestern Abend.			
Die Hamburger r. Post	7		
Fr. Stud. v. Pagowsky u. Fr. Particul. v.	7		

Thorschluß 1 Viertel auf 7 Uhr.